

L-01-217-2 Schule fürs Leben - Bessere Schulen, mehr Qualität und gerechtere
Bildungschancen für die Kinder dieser Stadt

Antragsteller*in: Jörg Staudemeyer (Berlin-Kreisfrei KV)

Änderungsantrag zu L-01

Von Zeile 217 bis 226:

~~Der derzeitige Ausnahmezustand darf nicht zum Dauerproblem werden. Darum ist für uns klar: Nicht-pädagogisches Personal, das wir nun einstellen, muss dauerhaft an den Schulen bleiben können. Zusätzlich muss die Ausstattung mit Lehrkräften schnell wieder angehoben werden. Für alle Studierenden, die derzeit an Berliner Hochschulen auf Lehramt studieren oder in den kommenden fünf Jahren ein Lehramtsstudium aufnehmen, wollen wir eine Einstellungsgarantie im Berliner Schulbetrieb geben. Das kann dazu führen, dass in einigen Jahren eine Ausstattung mit Lehrkräften auch deutlich über 100 Prozent eintritt. Sollte dies der Fall sein, wollen wir diese Situation zur Qualitätsverbesserung an Berlins Schulen nutzen, zum Beispiel durch die Einführung von Teamzeiten anstelle der Unterrichtsverpflichtung von Lehrkräften.~~ zu keine dauerhaften negativen Folgen haben. Darum ist für uns klar: Qualifiziertes nicht-pädagogisches Personal, das wir nun einstellen, muss dauerhaft an den Schulen bleiben können. Qualifikationsdefizite bei den in Schnellkursen ausgebildeten Quereinsteiger*innen müssen so schnell und gründlich wie möglich ausgeglichen werden. Zusätzlich muss die Ausstattung mit Lehrkräften schnell wieder angehoben werden. Arbeit im Team wollen wir generell stärken und uns für eine Kultur des gemeinsamen Arbeitens statt

Begründung

1. Der Dauerzustand ist ja nicht wirklich zu befürchten, wohl aber dass es durch schlecht ausgebildete Lehrer*innen dauerhaft Qualitätseinbußen gibt. Daher muss dringend an Qualifikationsverbesserungen gearbeitet werden.
2. Die Einstellungsgarantie ist krass kontraproduktiv. a) Welcher Typ von Mensch wird denn dadurch angezogen? Wollen wir wirklich bevorzugt Lehrer*innen an den Schulen haben, denen es in erster Linie auf die sichere Stelle ankommt? Dass derzeit Leute hauptsächlich durch Geld angelockt werden, ist in dieser Hinsicht schon heikel genug. b) Die Qualität der Schule wird nie besser sein als die Qualität des Personals. Wir brauchen in erster Linie gute Lehrer*innen. Es kann daher nicht angehen, dass Leute nur deshalb eingestellt werden, weil sie zu ein bestimmtem Zeit an einem bestimmten Ort ein bestimmtes Studium begonnen haben - und dafür dann besser qualifizierte Bewerber*innen ablehnen müssen. Auch wenn wir zusätzliches Personal an den Schulen gut gebrauchen können - dann doch aber bitte die Richtigen.

Wenn die Einstellungsgarantie unbedingt drin bleiben sollte, dann bitte auf Studienabsolventen mit gutem Abschluss einschränken, um wenigstens einen gewissen Handlungsspielraum behalten zu können.